



Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. 069/2012

Produktbereich/Betriebszweig:
70 Gemeindewerke
Datum:
22.02.2012

Tagesordnungspunkt:

Erweiterung "Wärmeverbund Hummelbach" / 1. Änderung des Wirtschaftsplanes - Vermögensplan- des Betriebszweiges Wasser- und Energieversorgung der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2012

Beschlussvorschlag:

Die 1. Änderung des Wirtschaftsplanes –Vermögensplan- des Betriebszweiges Wasser- und Energieversorgung der Gemeinde Nottuln wird beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Investitionskosten zugleich Kreditfinanzierung: rd. 530.000 €

Beratungsfolge:

| Gremium | Sitzungstermin | Behandlung | | | |
|-------------------|--------------------------|------------|------|-----------|--|
| Betriebsausschuss | 07.03.2012 | öffentlich | | | |
| | Beratungsergebnis | | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten | |
| | | | | | |
| Rat | 20.03.2012 | öffentlich | | | |
| | Beratungsergebnis | | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten | |
| | | | | | |

Sachverhalt:

Bereits in den Überlegungen zum Wärmeverbund Hummelbach im Jahr 2010, war die Erweiterung des Wärmenetzes auf die kommunalen Liegenschaften KOT-Heim und Astrid-Lindgren-Schule sowie die Einrichtung Haus Markus des Stiftes Tilbeck diskutiert worden.

Zwischenzeitlich hat sich eine neue Situation ergeben. Das bestehende Wärmenetz der Gemeindeverwaltung zwischen den historischen Gebäuden im Ortskern ist abgängig und muss kurzfristig erneuert werden, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Die Verwaltungsleitung hat die Betriebsleitung gebeten, die Erneuerung des bestehenden Wärmeverbunds auf Basis einer Gasversorgung mit in die Planungen zur Erweiterung des Wärmeverbunds für o.a. Liegenschaften einzubinden und möglichst kurzfristig dieses Netz zu erneuern.

Da die Vorplanungen zur Erweiterung des Wärmenetzes erst im Februar 2012 abgeschlossen wurden und die finanziellen Auswirkungen bei der Aufstellung der Wirtschafts- und Finanzplanung noch keine Berücksichtigung finden konnten, ist im Fall einer Zustimmung des Betriebsausschusses zur Umsetzung des Konzeptes in der Sitzung am 07.03.2012 zeitgleich der Vermögensplan der Wasser- und Energieversorgung wie folgt zu ändern:

Benötigte Mittel

Die Investitionskosten für die Erweiterung des Wärmeverbunds belaufen sich nach der Planung auf insgesamt 530.000 €. Im Vermögensplan der Wasser- und Energieversorgung sind die Anlagenzugänge um die Investitionskosten zu erhöhen.

Verfügbare Mittel

Zur Finanzierung der Investitionen in Höhe von 530.000 € ist eine Kreditfinanzierung erforderlich. Der Planansatz im Vermögensplan der Wasser- und Energieversorgung ist unter der Position: Kreditfinanzierung um 530.000 zu erhöhen.

Anlagen:

Vermögensplanänderung

Vorlage Nr. 069/2012

Verfasst:
gez. Scheunemann